

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Bild unserer Stadt sehr zum Positiven verändert.

Dennoch „zieren“ nach wie vor viele dem offensichtlichen Verfall anheimgestellte Immobilien das Stadtbild. Stellvertretend hierfür seien Gebäude in der Große Märkerstraße 5, Camillo-Irmscher-Straße N.N., Hohe Straße N.N. und Malderitzstraße N.N. genannt.

Wir fragen:

1. Werden solcher Art Immobilien seitens der Stadt erfasst?
2. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt ergriffen, um diese Immobilien vor dem Verfall zu bewahren (Erwerb, Sicherungsmaßnahmen usw.)? Wie hoch belaufen sich die jährlichen Kosten der vergangenen zehn Jahre hierfür?
3. Im Falle geklärtter Eigentumsverhältnisse, wurden wieviel Eigentümer in den vergangenen zehn Jahren mit entsprechenden Erhaltungs- / Nutzungsaufgaben belegt?
4. Wie und mit welchem Erfolg setzte die Stadt diese Aufgaben im unter 2. und 3. genannten Zeitraum durch, wie wird die Umsetzung dieser Aufgaben kontrolliert?
5. Was tut die Stadt im Falle ungeklärter Eigentumsverhältnisse?
6. Welche Pläne werden mit welchen dieser Immobilien aus Sicht der Stadtplanung / Stadtentwicklung auch in Hinblick der Aufwertung von Quartieren und Stadtvierteln verfolgt? Wie stellt sich hier der Umsetzungsstand dar?

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender